

Leiden Christen

von Br. Thomas Gebhardt

[1.Petrus 4:16](#)

wenn er aber als Christ leidet, so soll er sich nicht schämen, sondern er soll Gott verherrlichen in dieser Sache!

Leiden Christen? Warum und wie leiden Sie? Kann das Leiden bei Christen vermieden werden? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen heute immer mehr Menschen. Es gibt viele Fragen, die unser Leben als Christ betreffen, die in der heutigen Zeit unbeantwortet sind und während unseres Aufenthaltes hier auf der Erde nie klar werden. Aber eines Tages im Himmel werden wir zurückschauen und Gott für alles, was uns widerfahren ist, loben einschließlich unseres Leidens. Denken Sie daran, aber ich weiß, viele Christen wollen nicht leiden.

Leiden ist demütigend. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, auf das Krankenbett geworfen zu werden, ist keine erhebende Erfahrung. Der Körper ist gequält, die persönliche Erscheinung wird nicht gepflegt, die persönliche Hygiene ist verloren und selbst die Selbstachtung nimmt ab. Satan wird diese Zeit sicherlich nutzen, damit sich der Kranke beschämt und schuldig fühlt, als ob Gott Seinen Ärger gegen ihn wegen eines Unrechts, das er getan hatte, über ihn ausgießen würde. Aber der Text sagt hier: "so soll er sich nicht schämen"

Unser Vers lautet: "sondern er soll Gott verherrlichen". Viele Male, wenn wir als Christen leiden, ist unsere Einstellung eine der Wut, des Unverständnisses und der Wehleidigkeit, weil wir denken, dass Gott uns nicht gerecht behandelt. Aber Gott will sich in unseren Leiden verherrlichen. JESUS möchte auch durch Leiden, dass wir engere Gemeinschaft mit IHM suchen und nicht verbittert sind gegen IHN oder andere Menschen. ER möchte, dass wir IHN in unseren Leiden und durch unsere Leiden verherrlichen, indem wir im Gebet und Lob unsere Stimme zu Ihm erheben.

Oft ist einer der ersten Gedanken, der zu dem leidenden Christ kommt, dass Gott ihn verlassen hat. Nun glaubt er allein zu sein! Glauben Sie das auch? Sehen Sie, wir müssen aufpassen, was wir glauben. Jesus sagt: ([Hebräer 13:5](#)) "Euer Lebenswandel sei frei von Geldliebe! Begnügt euch mit dem, was vorhanden ist; denn er selbst hat gesagt: »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!«"

Jesus litt genauso wie wir hier auf dieser Erde. Er kann mit Ihnen mitfühlen Ihre Schwachheiten berühren IHN, Gottes Wort sagt es uns: ([Hebräer 4:15](#)) "Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise wie wir, doch ohne Sünde." Sollte das uns nicht Mut machen, IHN auch in unseren Leiden, welcher Art sie auch sind, zu verherrlichen?! Er wird Sie niemals verlassen!

Gott segne Sie und gebe Ihnen Kraft, auf IHN zu vertrauen! Ihr Thomas Gebhardt